



Quartiersmanagement

Hellersdorfer Promenade



Besonders wichtig: Sicherheit, Sauberkeit, Nahverkehr Erste Ergebnisse der Bewohnerbefragung 2009

Im April 2009 befragte das Quartiersmanagement (QM) Hellersdorfer Promenade zum zweiten Mal die Bewohner des Quartiers zu ihrer Wohnsituation, zu Angeboten im Kiez sowie zu ihren Wünschen und Erwartungen. Da das QM-Gebiet in diesem Jahr erweitert wurde, waren die Interviewer diesmal nicht nur zwischen Stendaler und Zerbster Straße, sondern auch in der „Hellen Mitte“ und im Bereich Kastanienallee („Magdeburger Anger“) unterwegs. Hier sind erste Ergebnisse:

Wohnumfeld: drei Viertel sind zufrieden

Der Großteil (ca. 78 %) der Befragten ist mit der allgemeinen Wohnsituation zufrieden bis sehr zufrieden. Die Befragten waren mit der Verkehrsanbindung, den Einkaufsmöglichkeiten und der Nähe zum Grünen besonders zufrieden, wünschten sich aber Verbesserungen insbesondere in puncto Sicherheit, Sauberkeit und bei Freizeitmöglichkeiten.



Heinz Kurzidim, langjähriges Mitglied im Quartiersrat, setzt sich engagiert für seine Ideen ein

Freizeit und Beratung: Angebote für Kinder und Jugendliche besonders wichtig

Als „sehr wichtig“ erachteten die Befragten Freizeit- und Beratungsangebote für Jugendliche und Kinder, allerdings waren sie mit den Jugendfreizeiteinrichtungen am wenigsten zufrieden. Von den abgefragten Einrichtungen im Quartier ist die ARCHE am bekanntesten. Auffällig ist, dass sich die Bekanntheit der anderen Einrichtungen vor allem nach dem Wohnort der Befragten richtet.

Bildung und Beschäftigung: ab 50 weniger Interesse

Die Einschätzung der Wichtigkeit von Bildungsangeboten und Berufsberatung ist sehr stark von der Altersgruppe der Befragten abhängig: Eine deutliche Mehrheit der Befragten unter 50 Jahren hält diese Angebote für wichtig bis sehr wichtig, die Mehrzahl der Befragten über 50 Jahre teilt diese Meinung nicht. Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei der Berufsberatung.

Bewohnerbeteiligung: Eigeninitiative durchaus vorstellbar

Die meisten Befragten informieren sich in der Presse über Aktivitäten im Quartier. Wei-



Die Vorstellung der Ergebnisse: lauter interessierte Gesichter

tere wichtige Informationsquellen sind Flyer, Plakataushänge und das Internet. Immerhin 44 % der Befragten können sich vorstellen, für Verbesserungen im Quartier selbst aktiv zu werden, im Durchschnitt bis zu 7,4 Stunden im Monat.

Wer wurde befragt?

Insgesamt 198 Personen mit Wohnsitz im QM-Gebiet Hellersdorfer Promenade nahmen an der Bewohnerbefragung 2009 teil. Am stärksten vertreten war dabei die Altersgruppe der 41- bis 50-Jährigen (22 %). 40 % aller Befragten sind berufstätig, 21 % beziehen Rente. Zwei Drittel aller Befragten leben in Ein- bzw. Zwei-Personen-Haushalten.

Detaillierte Resultate

Das QM-Team dankt allen Befragten für ihre Teilnahme. Eine ausführliche Auswertung der Bewohnerbefragung 2009 ist im QM-Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, einsehbar, sowie im Internet unter www.helle-promenade.de.

Petra Strachovskaya
Kiezmentorin



Interviewer im Einsatz: Elisabeth Hoffmann und Alexander Meyer

Themen auf den Seiten 2-5

Anti-Speck-Aktionen:

Sportprojekt „Quartier in Bewegung“

Leinwand-Träume:

Familienkunstwerkstatt
BildKlexRaum

Morgen-Café: EASTEND

öffnet für „Generation JugendPLUS“

Grün-Termin: Langer Tag der Stadtnatur

Tonnen-Technik:

Abfalltrennung spart Geld und Nerven

Sommer-Start: Musikfest in „Helle Mitte“

Sommerzeit

Gehen wir morgens aus dem Haus
kommt die Sonne im Osten `raus.

Lächelt uns mit ihren Strahlen an.
Begleitet uns auf unserem Wege dann.

Schickt ihre Wärme über Wald und Heide,
lockt Pferd, Kuh und Schaf auf die grüne Weide.

Lässt Vögel und Kinder lustig sein.
Beim Spiel ist keiner mehr allein.

Menschen können fröhlich wandern,
so von einem Ort zum andern.

Können reisen, baden, lachen
und auch schönen Urlaub machen.

So fahren wir weg und auch zurück
und freuen uns über das Sommerglück.

Frank Zerler

Quartier auf Kurs 2010/2011: Was bringt uns weiter?

Wie das Quartiersmanagement-Verfahren 2010/2011 weitergeht, darüber müssen bereits in diesem Jahr wichtige Entscheidungen gefällt werden. Was haben die bisherigen Quartiersprojekte bewirkt? Wo sollen künftig die strategischen Schwerpunkte liegen? Was muss sofort an-

gepackt werden? Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind aufgerufen mitzudenken, mitzureden, mitzumischen:

Kommen Sie zum BEWOHNER-TREFF am **16. Juni 2009**.

Reichen Sie Ihre Vorschläge und Ideen bis zum **21. August 2009** beim Quartiersmana-

gement ein.

Stellen Sie sich zur Wahl für den neuen **Quartiersrat 2010**. Eine öffentliche Bürgerversammlung zu diesen Themen ist für den 13. Oktober 2009 geplant. Dort wird auch der neue Quartiersrat gewählt. Diese ehrenamtliche Bürgerjury entscheidet mit über die

begehrten Projekt-Fördergelder für den Kiez.

Petra Strachovskaya

Kontakt: QM-Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade, 12627 Berlin, Tel. 99 28 62 87, e-mail: qm-hellersdorf@stern-berlin.de. Im Internet: www.helle-promenade.de

Projektwochen in der Familienkunstwerkstatt im BUNTEN HAUS

In den Sommerferien 2009 finden im **BUNTEN HAUS** in der Hellersdorfer Promenade 14 zwei Projektwochen für Familien statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich in unserer Kunstwerkstatt, dem **BildKlexRaum**, sowie bei schönem Wetter im Bereich davor, kreativ „auszutoben“
Die teilnehmende Gruppe von Eltern mit ihren Kindern wählt aus einer Vielfalt von möglichen Themen eines aus, das sie anspricht. Dieses kann dann in verschiedenen Techniken (flüssige Farbe, Ton, etc.) umgesetzt werden.

Simone Lederle, Quartiersprojekt BildKlexRaum

Termine:

1. Projektwoche 27.7. - 31.7.
2. Projektwoche 3.8. - 7.8.

Zeiten:

jeweils Mo - Fr, 10-13 Uhr

Kostenbeitrag für Material:

5€/ pro Person und Woche
Als Abschluss wird es eine **Ausstellung** geben, die mit einem Fest am 8.8. von 11-14 Uhr eröffnet wird.



Gemeinsames Gestalten im BildKlexRaum

Familienkunstwerkstatt im BUNTEN HAUS

Außerhalb der Projektwochen bieten wir wöchentliche Angebote in der Hellersdorfer Promenade 14.

Gemeinsames kreatives Gestalten mit künstlerischen Materialien wie Ton, Farbe oder Speckstein braucht keine Vorkenntnisse oder Talent - und macht vor allem Spaß!

- Dienstag nachmittags von 16 - 17 Uhr treffen sich Eltern mit Kindern von 3-6 Jahren
- Donnerstag vormittags von 10 bis 11 Uhr treffen sich Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Die Holzhackerbuam vom Beerenpfuhl

Ach, ist das schön, sich in der lieben Frühlingszeit draußen aufzuhalten, zu tun, was einem Spaß macht und dafür noch Geld zu bekommen! Der Tag beginnt mit einer ausführlichen Dienstbesprechung (nicht unter 30 Minuten) in einem heizbaren Bauwagen. Dann - aber nicht vor 9.30 Uhr - geht es gemächlich dem „Wald“ zu. Arbeitsbekleidung, Werkzeug? Nicht so wichtig. Dafür darf auch geraucht werden. Bäume werden nach Gusto gefällt. Forstfachliche Anleitung - Fehlanzeige. Die Stämme werden dann so geteilt, dass aus den Stücken weder Bänke mit Lehnen noch Sitzkloben, Balancierstrecken für Kinder, Holzbildner-Stücke o.ä. hergestellt werden können: Alles bekommt Feuerholzqualität.

Die Stücke liegen dann kreuz und quer (Bild 1): 18 Haufen rund um den Beerenpfuhl und auf einer Strecke von weniger als 100 Metern Richtung „Basislager 2“ (Bild 2) zeugen von organisationsfreier Arbeit „auf der ganzen Linie“. Von mehreren Seiten ist jetzt der Beerenpfuhl leichter zugänglich als bisher. Das freut die Angler, die freien Hunde - aber bestimmt nicht das Schwannenpaar, welches keine ruhige Ecke zum Brüten findet. Ich finde das Tun dieser „Holzhackerbuam“ nicht lustig. Da sich unter ihnen aber offensichtlich kein gelernter Landschaftspfleger oder Teamleiter befindet, geht die „Gelbe Karte“ wegen mangelnder Aufsicht und Anleitung an das Natur- und Umweltamt Marzahn-Hellersdorf.

Dr. Hermann Wollner
Zerbster Straße



Projekt „Quartier in Bewegung“: Mit Kids & Co. gegen Speck und Langeweile



Auf ein spezielles Fitnessprogramm können Kinder, Jugendliche und Familien aus dem QM-Gebiet seit April 2009 zurückgreifen. „Quartier in Bewegung“ lautet der Titel und der Name ist natürlich Programm. Ein breit angelegtes Bewegungsangebot lädt zu Sport und Spiel in Hallen und auf Plätzen ein.

Der koordinierende Verein Kids & Co. e.V. arbeitet dabei eng mit Schulen, KiTas und soziokulturellen Einrichtungen beidseits der Stendaler Straße zusammen.

Nächste Höhepunkte des Projekts sind ein großes Hallenfußball-Turnier



beim Stadtteil/ Promenadenfest am 11. Juli in der Sporthalle Kastanienallee und ein Beachsoccer-Turnier am 22. Juli am Haus "Sonnen-eck", Alt-Hellersdorf 29 - 31.

„Eltern-Kind-Sport“ für Familien mit Kindern im KiTa-Alter findet immer mittwochs, 14.30-16 Uhr, in der Sporthalle Kastanienallee statt. Auf dem Bolzplatz Stendaler Straße

können Fußballbegeisterte ab 12 Jahren während der Sommermonate immer donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr das Runde in das Eckige befördern. Im Sportprojekt sollen auch Kinder aus Familien in schwieriger wirtschaftlicher Lage eine Chance bekommen. Und brauchbare Sportsachen sind gerade dort oft ein unerschwing-

licher Luxus. Benötigt werden: neue und gebrauchte Sportbekleidung (Trikots und Hosen, Trainingsanzüge...), neue und gebrauchte Sportschuhe, ausrangierte Sport-

geräte, Fußballschuhe, aber auch Fahrräder, Skater, Roller Blades etc. Kontakt: Ringo Mielke, T: 99 90 17 63.

P. Strachovsky



„Einen Pokal haben wir schon ...“ - und der nächste folgt bestimmt!

Abfalltrennung tut gut

Ein grauer Restmüllcontainer kostet im Jahr 2.430,40 EUR. Ein blauer Papiercontainer 426,96 EUR, eine Biotonne 141,60 EUR. Gelbe und grüne Container sind kostenlos.

Seit März 2008 gibt es im „Europaviertel“ rund um die Hellersdorfer Promenade ein spezielles Abfallmanagement. Da rein ökologische Ansätze über das „grüne Gewissen“ in der Vergangenheit wenig erfolgreich waren, wurde besonderer Wert auf die ökonomische Seite gelegt, also auf die Senkung der Miet-Nebenkosten abgestellt.

Es ist der Hausverwaltung zu danken, dass sie nach einem erfolgreichen Probelauf in einem der Müllstände dann im gesamten Viertel die Anzahl der Wertstoffcontainer fast verdoppelte und die Anzahl der Restmüllbehälter fast halbierte. Wenn man bedenkt, dass man bei Artikeln, die mit dem „Grünen Punkt“ versehen sind, schon im Laden die volle Gebühr für die Entsorgung zahlt, ist es **nicht besonders helle**, diese Flaschen, Dosen und Kartons in die graue Tonne zu werfen und völlig sinnlos noch mal 2.430,40 EUR pro Jahr und Container zusätzlich zu zahlen. Dieses Argument oft genug vorgetragen überzeugte viele Mieter. Aber:

Analyse des Inhaltes der Restmüllcontainer 2007:

- 60% Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“
- 10% sonstiges Papier und Pappe
- 7% Speiseabfälle, Pflanzen und Blumenerde
- 5% Textilien
- 5% Elektroschrott
- 13% Restmüll

In einer idealen Welt könnten also fast 87 % der Entsorgungskosten eingespart werden und die Mieter Nebenkosten in Höhe von ca. 200.000 EUR pro Jahr sparen. Zurzeit, nach gut einem Jahr des Abfallmanagements, liegt die Einsparung bei 48,25 %, die zum größten Teil den Mietern als Senkung der Nebenkosten zugute kommen wird.

Die ständige Präsenz des Abfallmanagers in den Müllständen wirbt und bewirkt bei immer mehr Mietern, bei der Abfalltrennung mitzumachen.

Peter Müller

EASTEND-News für Alt und Jung

Die Jugendfreizeiteinrichtung Eastend - Jetzt offen für die "Generation Jugend PLUS"!

Ab 6. Juni 2009 erweitert das „Eastend“ seine Angebote vor allem für ältere Anwohner der Umgebung:

Mo-Fr 9-13 Uhr gibt es jetzt immer das „Morgen-Cafè“, außerdem „Wenn der Computer helfen kann“ (z.B. bei

Recherchen, Bewerbungen), immer Di von 10-11 Uhr Orientalischer Tanz für „Ältere“, Do von 10-12 Uhr: Tischtennis und So von 16-18 Uhr das Sonntags-Cafè.

Kontakt:
Michael Plönzke, „Eastend“, Tangermünder Str. 127, 12627 Berlin, T: 99 28 35 28 oder eastend-berlin@versanet.de

Endspurt beim Lyrikwettbewerb

Noch bis zum 30. Juni 2009 läuft der „Eastend“-Lyrikwettbewerb „Leben im Nord-Osten Berlins“ für Jugendliche von 16 bis 25. Schreibt auf max. 2 DIN-A4-Seiten über das, was Euch bewegt, von der Liebe über Frust bis zum ersten Frühlingsblümchen - entscheidend ist, dass Ihr es selbst geschaffen habt!

Und - es gibt Preise: 1. Preis 400 Euro, 2. Preis 300 Euro, 3. Preis 200 Euro.

Einsendungen am Besten per Mail: Eastend-berlin-lyrik@versanet.de.

Adresse und Telefon: siehe oben!



Grüne Events

Kein Sommer ohne Veranstaltungen im Grünen: Nachdem der sonnige Frühling schon zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen und Erholung im Grünen geboten hat, finden auch in diesem Jahr wieder am 3. Juni mit dem „Tag der offenen Tür“ im Freilandlabor an der Torgauer Straße sowie am 4./ 5. Juli mit dem „Langen Tag der Stadtnatur“ zwei bekannte Highlights zum Thema „Stadt und Natur“ statt.

Dabei stehen im Freilandlabor neben Informationen für die „Großen“ vor allem Aktionen für die kleinen Gäste auf dem Programm. Besonders beliebt waren bei den Teilnehmern im letzten Jahr Experimente wie das Mikroskopieren von Lebewesen im Wasser sowie eine Natur- und Nähwerkstatt.

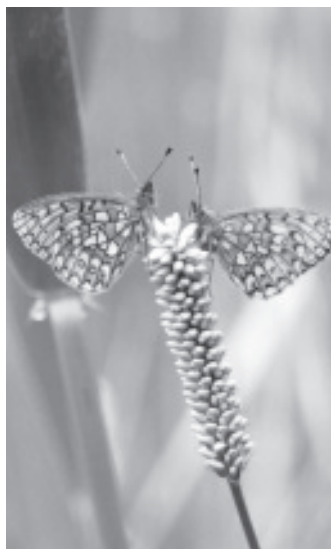
Gleichermaßen Zuspruch fanden die Gewürz-Spießchen und die Kräuter-Stippe nach dem Spezialrezept der Leiterin des Labors, Regina Tröder.



Kräuterwissen: Leiterin Regina Tröder im Kräutergarten des Freilandlabors

Tickets und Programme für den „Langen Tag der Stadtnatur“ sind ab 5. Juni in allen Filialen von KAISER`s, Bio Company und THALIA, bei vielen Neuland-Bäckereien und Bioläden erhältlich. Wieder mit dabei im Programm sind viele Attraktionen vom letzten Jahr: Führungen durch den Tierpark Berlin, das Naturschutzzentrum am Schleipfuhl und den märkischen Bauernhof in Alt-Marzahn, Wanderungen, Radtouren sowie für alle, die Natur hautnah erleben möchten: eine Schlamm Schlacht! Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik „Die Grüne H(o)elle“ unter www.helle-promenade.de.

Michael Katzer
ehrenamtl. Kiezreporter



Hauchzarte Begegnung

Grußkarten via Internet



Sommer Sonne - Ferien - Urlaub
Oder einfach mal so ...

Kostenloser e-Card-Service:
www.helle-promenade.de

Schuljahresabschluss-Konzert der Musikschule „CityMelodie“

Dienstag, 9. Juni 2009
im EASTEND,
Tangermünder Str. 127 in 12627 Berlin

Weitere Infos: www.citymelodie.de

KIEZREPORTER-Nachrichten

Die nächsten Treffs der ehrenamtlichen Kiezreporter-Gruppe für das Quartier finden statt am **26. Juni, 31. Juli und 28. August 2009**. Immer um 15 Uhr im QM-Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17 und immer öffentlich. Verstärkung ist herzlich willkommen!

Kontakt: Petra Strachovsky unter T: 655 90 42 oder Mobil: 0179 65 55 344.



Die "Kiezreporter" im Einsatz: Hier beim Erstellen von Beiträgen für die Homepage im PC-Kabinett des EASTEND

Denn das Gute liegt so nah

Ja, die Krise - schön, wenn man da mal rauskommt. Etwas zum Ansehen und Bumeln mit ein paar netten Leuten dabei. Muss ja gar nicht weit weg sein. Muss ja gar nicht lange dauern. Nur kosten darf es nicht so viel. Wo gibt es schon so was?! Zum Beispiel bieten die netten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter vom Roten Baum über das Projekt „Janz nah draußen“ seit 2006 Ausflüge, gefördert vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade: Tagesausflüge für die ganze Familie ins Berliner Umland, an die Ostsee, in den Spreewald und bis nach Dresden. Immer spannend, immer sehr preiswert bis ganz kostenlos.

Das diesjährige Programm startete am 25.04.2009 und geht bis fast zum Jahresende. Noch viele spannende Ausflüge sind dabei, man muss nur noch hingehen. Die Ausflugsziele bestimmen alle Teilnehmer zusammen. Eingeladen sind alle interessierten Familien, die einzige Bedingung ist, dass Kinder und Eltern (oder auch Großeltern) gemeinsam fahren. Aktuelle Ausflugsziele und -termine hängen am Bunten Haus in der Hellersdorfer Promenade 14. Wer nicht so gut zu Fuß ist oder weiter weg wohnt erreicht unter T: 99281840 telefonisch den Roten Baum oder findet uns im Internet (siehe rechts).

Reinhard Kruska

BEWOHNERTREFF

Hellersdorfer Promenade, „Helle Mitte“, Kastanienallee („Magdeburger Anger“)

Dienstag, 16. Juni 2009, 18 Uhr
im BAUKASTEN, Riesaer Str. 2 (direkt am U-Bhf. Hellersdorf)
Informieren diskutieren - mitbestimmen

**Встреча жителей района
во вторник 16 июня 2009, 18:00**
в BAUKASTEN на Riesaer Str. 2 (U-Bhf. Hellersdorf)
В рамках встречи жителей у вас есть возможность активно повлиять на происшествия и процесс развития вашего района.
Жители могут получить и так же обменяться информацией о событиях и изменениях в квартале.
Мы вас ждём! Добро пожаловать!

Die Schule ist aus! Der Kiez macht Ferien ...

Jede Menge Spaß, Action, Ausflüge und Feste für Ferienkinder im Quartier und drumherum. Also - runter vom Sofa und keine Langeweile aufkommen lassen:

- ☀ „aktuhelle“-Sommerferienbeilage schnappen
- ☀ auf Plakate und Flyer im Wohngebiet achten,
- ☀ einfach mal vorbeischaun im EASTEND, im „Bunten Haus“, im HELLA-Klub, in der SENFTE 10, beim VENTILATOR, beim „Roten Baum“ ...

Ferienprogramm online: www.helle-promenade.de

Fête Rock

Am 21.06.2009 steigt wieder die alljährliche Fête de la Musique - und in Hellersdorf wird ordentlich gerockt. Dafür werden **Vorort, Leitplanke, Steamengeene** und **Trimurti** schon sorgen. Und da sage noch einer, wir hätten keine Bands in Hellersdorf ...

Los geht's um 16 Uhr in Helle Mitte auf dem

Alice-Salomon-Platz. Bis ca. 21 Uhr darf dann kräftig gefeiert werden.

Möglich machen's der Rote Baum und das Projekt Rock Together, die schon seit 2006 die Fête nach Hellersdorf tragen. Na dann party on!

Reinhard Kruska



Kleines Impressum

Die Beilage zum Quartier Hellersdorfer Promenade erscheint regelmäßig in der Stadtteilzeitung „die aktuhelle“ und wird vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade gestaltet. Fragen zu den Seiten 2-5 bitte an das QM-Team: Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin, T: 99286287, e-mail: qm-hellersdorf@stern-berlin.de, Internet: www.helle-promenade.de. Fotos: M. Katzer, P. Strachovsky.

Wir haben zugunsten einer besseren Lesbarkeit auf komplizierte Schreibweisen zur Geschlechternennung verzichtet. Selbstverständlich sind immer gleichzeitig und chancengleich beide Geschlechter angesprochen.

